

DAS
FÜRSTENTHUM BRESLAU,
oder der
BRESLAUSCHE UND NEUMARCKTSCHER KREIS.

Der zu eben dieſen Fürſtenthum gehörige Namslauer Kreis, hat ſeiner
entfernten Lage wegen, hier nicht abgebildet werden können, und iſt auf No. 18.
vom Fürſtenthum Brieg zu ſuchen.

Gezeichnet von I.W. Wieland, und verbeſſert vom Ingen. Major M. von Schubarth,
jetzt aber umgearbeitet und vermehrt
VON
D.F. SOTZMANN.

Nürnberg bey Homanns Erben. 1812.
Mit königlich Bayerſcher allerhöchſter Freyheit.

Erklärung der Zeichen.

- | | |
|--|--|
| • König mit einer Mauer umgebene Stadt | • Brücke |
| • Stadt ohne Mauer | • Kapelle |
| • Flecken | • Wirthshaus |
| • Kloster | • Poststation |
| • Schloß, Edelſitz od. Pallast | • Mühle |
| • Kirchdorf | • Windmühle |
| • Dorf ohne Kirche | • Ziegelei |
| • In die Länge gebauete Dorf | • Weinberg |
| • Vorwerk | • Heer- u. Poſtſtraße |
| • Zerſtreut ſtehende Bauernhöfen | • B. Berg |
| • Wirtſch. Schloß | • Fluß od. Bach der bei heißer
Witterung austrocknet. |
| • Verfallene Kirche | |

Schleſiſche Meilen zu 1050 ſchleſiſchen Ellen 17, 12 auf einen Grad.
Gewöhnliche deutſche od. geographiſche Meilen zu 5000 Par. Fuß 15 auf einen Grad.

16.
Fürstenthum Breslau
oder
der Breslauische & Neumärkische
Kreis

BIBLIOTEKA KÓRNICKA
62 A III 19

A III 19

nr. inw.: 62